

Stellen – Personalia

Universität Erfurt



Die Universität Erfurt erprobt Wege zur kulturwissenschaftlichen Neuorientierung der Geistes- und Sozialwissenschaften und zur Reform von Studium, Lehre und Forschung, sie fördert transdisziplinäre Arbeitsformen und sucht den internationalen Dialog. Ein klar gegliederter, dreistufiger Aufbau des Studiums, verbunden mit einer hohen Betreuungsintensität und einem konsekutiven Prüfungssystem, sollen es ermöglichen, vorgegebene Studienzeiten einzuhalten. Von den zu Berufenden wird erwartet, daß sie sich für die Realisierung des Reformauftrages der Universität Erfurt engagieren. Das internationale Profil der Universität soll sich auch in der Zusammensetzung des Lehrkörpers widerspiegeln. Nähere Informationen zum Reformprogramm, zur Definition und zum fachlichen Umfeld der Professuren sind über die Homepage der Universität Erfurt aufrufbar (<http://www.uni-erfurt.de>).

Folgende Professuren sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen: In der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät die

Professur für Sportpädagogik/Bewegungspädagogik (C4)

Professur für Motologie/Bewegungspädagogik (C3)

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, Promotion und-Habilitation oder der Nachweis gleichwertiger wissenschaftlicher Leistungen.

Die Universität Erfurt will zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre beitragen. Sie fordert qualifizierte Wissenschaftlerinnen zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Schwerbehinderte bevorzugt.

Die näheren Informationen zur Ausschreibung können auch schriftlich gegen Übersendung eines adressierten und frankierten Antwortumschlages (A4/Großbrief) angefordert werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (keine Publikationen) werden **bis zum 02.05.2001** an den Dekan der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät, Universität Erfurt, Postfach 90 02 21, 99105 Erfurt, erbeten.

JUSTUS-LIEBIG-



Am **Institut für Sportwissenschaft** des Fachbereichs **Psychologie und Sportwissenschaft** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine ¾-Stelle mit einer/einem

Lehrkraft für besondere Aufgaben BAT IIa (Diplom-Sportlehrer/in)

nach §57b Abs. 2 Ziff. 3 HRG und §78 HHG befristet (zunächst für 3 Jahre mit Verlängerungsmöglichkeit um höchstens 3 Jahre) zu besetzen.

Aufgaben: Sie sind gemäß §78 HHG Lehrkraft für besondere Aufgaben. Ihr Tätigkeitsbereich umfasst die Theorie und Praxis in den Sportarten Tanz und Gymnastik im Umfang von 12 Lehrveranstaltungsstunden. Die Beteiligung an der Ausbildung in weiteren Sportarten und sportartenübergreifenden Bewegungsangeboten wird erwartet. Die Lehrveranstaltungen sind für alle Lehramtsstudiengänge, insbesondere auch für den Bereich Grundschule und den Magister-Studiengang zu erbringen.

Voraussetzungen: Wir erwarten von Ihnen, dass Sie pädagogisch geeignet sind und über ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Fach Sportwissenschaft verfügen. Sie sollten mindestens dreijährige schulische Lehrerfahrung gesammelt haben. Promotion ist erwünscht, eine wissenschaftliche Tätigkeit wird erwartet.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe des Aktenzeichens **6-376/01** mit den üblichen Unterlagen bis zum **18. Mai 2001** an den **Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Ludwigstr. 23, 35390 Gießen**. Bewerbungen Schwerbehinderter werden –bei gleicher Eignung –bevorzugt.

Olympiastützpunkt Thüringen



Der Trägerverein des „Olympiastützpunktes Thüringen e.V.“ (OSP) beabsichtigt zum 1. Juli 2001

einen/eine Olympiastützpunktleiter/in

einzustellen.

Der OSP-Leiter bzw. die OSP-Leiterin führt die Geschäfte des OSP, ihm/ihr obliegt die Organisation der OSP-Arbeit, insbesondere die Betreuung der Kaderathleten, die diesem OSP angehören.

Das Tätigkeitsfeld umfasst u.a. folgende Aufgaben:

- Personalführung
- Finanzverantwortung
- Weiterentwicklung des Gesamtkonzeptes des OSP
- Organisation der leistungssportlichen Infrastruktur in der Region
- Koordination und Mitwirkung in den relevanten Leistungssportgremien in der Region
- Weiterentwicklung eines Sponsoren/Förderkonzeptes für den Olympiastützpunkt
- Außenvertretung des OSP/repräsentative Aufgaben

Neben einer hohen Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit erwarten wir von Ihnen:

- Personalführung
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit Haushaltszuwendungen der öffentlichen Hand
- Fähigkeit und Bereitschaft zu zukunftsorientierter Konzeptentwicklung
- Sportfachliche Kompetenz vor allem in den Schwerpunktsportarten (Leichtathletik, Radsport, Nordische Skidisziplinen, Bob, Rodeln, Eisschnelllaufen, Sportschießen, Ringen)

Erfahrungen im Hochleistungssport und in Führungsfunktionen setzen wir voraus. Kenntnisse der Leistungssportstruktur in der Region sind wünschenswert.

Die Stelle wird an die Vergütung der Führungskräfte im Spitzensport angelehnt.

Ihre aussagefähige Bewerbung, die auf Wunsch vertraulich behandelt wird, richten Sie bitte **bis zum 15. Mai 2001** an folgende Adresse: Landessportbund Thüringen, Vorsitzender des Trägervereins „Olympiastützpunkt Thüringen e.V.“, Herrn Peter Gösel, Arnstädter Straße 51, 99096 Erfurt.



An der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg ist eine

C 3-Professur in der Abteilung Sport (Kennwort C 3-Sport)

zu besetzen.

Aufgaben: Lehre im Umfang von 8 SWS und Betreuung von Schulpraktika. Lehre und Forschung mit den Schwerpunkten Trainingswissenschaft, sportmedizinische Grundlagen und/oder Sportpsychologie, Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte des Faches erwünscht.

Voraussetzungen: Promotion, Habilitation oder vergleichbare Leistungen, dreijährige Schulpraxis.

Bei der ersten Berufung in ein Professorenamt ist das Dienstverhältnis grundsätzlich zu befristen. Auf §50 Abs. 1 PHG wird verwiesen.

Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und ist deshalb an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung vorrangig eingestellt.

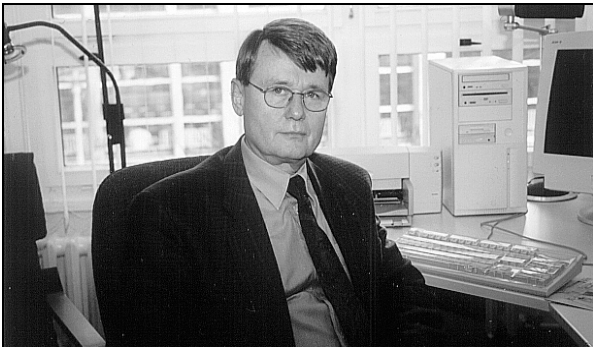
Bewerbungen unter dem angegebenen Kennwort werden **bis 28. Mai 2001** mit den üblichen Unterlagen an den Rektor der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, Postfach 2 20, 71602 Ludwigsburg erbeten.

Bei Rückfragen: Telefon 07141/1 40-0.

Peter BLASER beging 60. Geburtstag

Am 22. Januar 2001 beging Prof. Dr. Peter BLASER, Direktor des Instituts für Sportwissenschaft der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, seinen 60. Geburtstag. Sein wissenschaftlicher Werdegang ist eng mit der Sportausbildung in Magdeburg verbunden.

Peter BLASER studierte von 1963 bis 1967 Körpererziehung und Deutsch im Lehramt in Magdeburg und anschließend bis 1972 Sportwissenschaft an der damaligen Deutschen Hochschule für Körperkultur in Leipzig. Nach dem Studium arbeitete er zunächst als Trainer und dann als wissenschaftlicher Assistent an der Sektion Sportwissenschaft der Pädagogischen Hochschule Magdeburg. Im Jahr 1976 promovierte er an dieser Einrichtung. Seine Habilitation an der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften in Berlin erfolgte 1981. An dem Magdeburger Institut war er als Oberassistent und Dozent für Sportbiomechanik und Sportmotorik tätig, 1988 wurde er zum Ordentlichen Professor für Sportmotorik berufen. Im Jahre 1992 erhielt Prof. BLASER die Professur für Bewegungswissenschaften zunächst an der Pädagogischen Hochschule und später, nach Gründung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, am Institut für Sportwissenschaft der Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften.



In der Vergangenheit widmete sich Peter BLASER der Erforschung des motorischen Lernprozesses sowohl im Schul- als auch im Leistungssport. Dabei stellten Zusammenhänge zwischen äußeren Einflussfaktoren auf die Bewegungskoordination des Brustschwimmens einen besonderen Schwerpunkt dar. Seine chaostheoretische Betrachtungsweise sind als neue Möglichkeiten für die Beschreibung der Bewegungskoordination zu werten. Ein weiterer Schwerpunkt seiner jetzigen Forschungstätigkeit kann unter der Thematik „Kognition und Bewegung“ zusammengefasst werden. Hierbei geht es u.a. um den Einfluss des mentalen Trainings auf den Lernprozess sowie auf die sportliche Leistung. Weiterhin beschäftigt er sich mit dem komplizierten Zusammenhang zwischen Musik und Bewegungsverhalten im Sport und im Tanz.

In der Vergangenheit als auch in der Gegenwart bemüht sich der Hochschullehrer intensiv um den wissenschaftlichen Nachwuchs. So betreute er zahlreiche Doktoranden und war oftmals Gutachter von Doktoranden und Habilitanden. Peter BLASER ist Autor und Mitautor zahlreicher internationaler und nationaler Publikationen. Er ist als Fachgutachter des Bundesinstitutes für Sportwissenschaft tätig und arbeitet als Vizepräsident der Internationalen Gesellschaft für Sportmotorik.

Aus Anlass seines „runden“ Geburtstages veranstalteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Magdeburger Institutes für Sportwissenschaft ein Ehrenkolloquium, auf dem nicht nur Gäste der Otto-von-Guericke-Universität sondern auch langjährige Kollegen und Freunde anderer sportwissenschaftlicher Einrichtungen begrüßt werden konnten: Prof. STAROSTA (Warschau), Prof. HIRTZ (Greifswald), Prof. DAUGS (Saarbrücken) und Prof. LOOSCH (Erfurt).

Als Mitglied der dvs (seit 1991) hat sich Peter BLASER insbesondere in der Sektion Sportmotorik engagiert, u.a. auch durch die Ausrichtung von zwei Tagungen dieser Sektion (1994 und 1997). An dieser Stelle seien dem Jubilar auch die besten Wünsche der dvs übermittelt.

Universität Dortmund

PD Dr. Jörg THIELE (Deutsche Sporthochschule Köln) hat den Ruf auf die C 4-Professur für Sportpädagogik an die Universität Dortmund im Wintersemester 2000/2001 angenommen.

Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Alfred RÜTTEN, bisher TU Chemnitz, hat zum 1.4.2001 den Lehrstuhl für Sportwissenschaft und die Leitung des Instituts für Sportwissenschaft an der Universität Erlangen-Nürnberg übernommen.

Universität Gießen

Prof. Dr. Hannes NEUMANN wurde mit großer Mehrheit in seinem Amt als Erster Vizepräsident der Justus-Liebig-Universität Gießen für zwei weitere Jahre bestätigt.

Deutsche Sporthochschule Köln

Der 41jährige PD Dr. Hans-Georg PREDEL wurde zum neuen Leiter des Instituts für Kreislaufforschung und Sportmedizin der Sporthochschule berufen. Die präventive und rehabilitative Sportmedizin ist das Spezialgebiet PREDELS, der bereits seit 1992 am Institut tätig ist.

Technische Universität München

Professor Dr. Horst MICHNA, Leiter des Instituts für Morphologie und Tumorforschung an der Deutschen Sporthochschule Köln, hat einen Ruf an die TU München erhalten. In der Fakultät für Sportwissenschaft soll er den neuen Lehrstuhl für Sport- und Gesundheitsforschung übernehmen. Der 46jährige wäre nach dem Medienwissenschaftler Josef HACKFORTH und dem Trainingswissenschaftler Ulrich HARTMANN der dritte Kölner Kollege, der die Sporthochschule in Richtung München verlässt.

Universität Würzburg

Dem Vizepräsidenten des Deutschen Sportbundes, Prof. Dr. Peter KAPUSTIN, wurde das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Deutscher Leichtathletik-Verband (DLV)

Prof. Dr. Helmut DIGEL (Universität Tübingen) kandidierte nach acht Jahren Amtszeit nicht mehr für das Amt des Präsidenten des Deutschen Leichtathletik-Verbandes und wurde auf dem DLV-Verbandstag im März zum Ehrenpräsidenten des DLV ernannt. DIGEL bleibt bis 2003 Councilmitglied des Leichtathletikweltverbands IAAF und bis 2002 Vizepräsident des NOK.

Deutsche Triathlon-Union (DTU)

PD Dr. Martin ENGELHARDT (Hanau) wurde zum Ehrenpräsidenten der Deutschen Triathlon-Union ernannt. Nach einer Amtszeit von fast 14 Jahren gab er nun den Vorsitz an seinen Nachfolger Klaus MÜLLER-OTT ab.

Stellenanzeigen in den „dvs-Informationen“

Stellenanzeigen werden in den „dvs-Informationen“ und auf der dvs-Homepage **kostenlos** veröffentlicht.

Hierzu übersenden Sie bitte den genehmigten Ausschreibungstext oder eine gestaltete Anzeige per Post, Fax oder eMail (bevorzugt) an die

dvs-Geschäftsstelle · Postfach 73 02 29 · 22122 Hamburg

Tel.: (040) 67941212 · Fax: (040) 67941213

eMail: dvs.Hamburg@t-online.de

Internet-Stellenbörse: www.dvs-sportwissenschaft.de